

**Verordnung  
des Sächsischen Staatsministeriums  
für Kultus und Sport  
über die Anforderungen an die Qualifikation und Fortbildung der pädagogischen  
Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, der Kindertagespflegepersonen und der  
Fachberater (Sächsische Qualifikations- und Fortbildungsverordnung  
pädagogischer Fachkräfte – SächsQualiVO) und zur Änderung der Sächsischen  
Integrationsverordnung**

Vom 20. September 2010

Aufgrund von § 19 Satz 5 und § 21 Abs. 5 des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Gesetz über Kindertageseinrichtungen – [SächsKitaG](#)) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Mai 2009 (SächsGVBl. S. 225) wird verordnet:

**Artikel 1  
Verordnung  
des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus und Sport  
über die Anforderungen an die Qualifikation und Fortbildung der pädagogischen Fachkräfte in  
Kindertageseinrichtungen, der Kindertagespflegepersonen und der Fachberater  
(Sächsische Qualifikations- und Fortbildungsverordnung pädagogischer Fachkräfte –  
[SächsQualiVO](#))**

**Artikel 2  
Änderung der Sächsischen Integrationsverordnung**

Die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales zur Integration von behinderten und von Behinderung bedrohten Kindern in Tageseinrichtungen (Sächsische Integrationsverordnung – [SächsIntegrVO](#)) vom 13. Dezember 2002 (SächsGVBl. S. 369), zuletzt geändert durch Artikel 5 der Verordnung vom 8. Dezember 2009 (SächsGVBl. S. 594, 598), wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift wird das Wort „Soziales“ durch die Wörter „Kultus und Sport“ ersetzt.
2. § 1 Abs. 1 Satz 1 wird wie folgt geändert:
  - a) Die Angabe „Artikel 27 Nr. 2 des Gesetzes vom 21. März 2005 (BGBl. I S. 818, 835)“ wird durch die Angabe „Artikel 4 des Gesetzes vom 30. Juli 2009 (BGBl. I S. 2495)“ ersetzt.
  - b) Die Angabe „8. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3546), das zuletzt durch Artikel 10 Nr. 9 des Gesetzes vom 20. Juni 2002 (BGBl. S. 1946, 1995)“ wird durch die Angabe „14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), das zuletzt durch Artikel 12 des Gesetzes vom 6. Juli 2009 (BGBl. I S. 1696, 1701)“ ersetzt.
3. § 5 wird wie folgt geändert:
  - a) In Absatz 1 wird die Absatzbezeichnung „(1)“ gestrichen.
  - b) Absatz 2 wird aufgehoben.
4. In § 6 Abs. 2 Satz 1 wird die Angabe „16. Oktober 2000 und 6. Februar 2001 (BAnz. Nr. 118a vom 29. Juni 2001)“ durch die Angabe „1. Dezember 2003 und 16. März 2004 (BAnz. Nr. 106a vom 9. Juni 2004), zuletzt geändert am 21. Dezember 2004 (BAnz. 2005 Nr. 61 vom 1. April 2005),“ ersetzt.
5. § 7 wird wie folgt geändert:
  - a) In Absatz 2 Satz 2 werden nach dem Wort „Soziales“ die Wörter „und Verbraucherschutz“ eingefügt.
  - b) In Absatz 3 wird das Wort „In-Kraft-Treten“ durch das Wort „Inkrafttreten“ ersetzt.
6. Die Überschrift des § 9 wird wie folgt gefasst:

**„§ 9  
Inkrafttreten und Außerkrafttreten“.**

**Artikel 3  
Inkrafttreten und Außerkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales über die Anforderungen an die Qualifikation und Fortbildung der pädagogischen Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und der Tagespflegepersonen (Sächsische Qualifikations- und Fortbildungsverordnung pädagogischer Fachkräfte – SächsQualiVO) vom 9. Januar 2004 (SächsGVBl. S. 11) außer Kraft.

Dresden, den 20. September 2010

**Der Staatsminister für Kultus und Sport**  
**Prof. Dr. Roland Wöllner**